

Samstag, 20. April 2024, Offenbach-Post / Dreieich

Spuren der Kelten in der Region

Vortrag der Freunde Sprendlingens mit Kreisarchäologin Gesine Weber / Aktuelle Funde



Der Heimatforscher Joachim Seibert entdeckte 1970 in der Koberstadt einen Stein, der sich als keltische Grabstele herausstellte. Das Bild links zeigt Seibert (links) und den damaligen Kreisdenkmalpfleger Klaus Ulrich bei der Bergung. 54 Jahre später steht Seibert vor seinem sensationellen Fund aus der Keltenzeit im Garten der Hainer Burg. Fotos: privat

Dreieich – Mit den Kelten in der Landschaft Dreieich beschäftigt sich ein Vortrag der Kreisarchäologin Gesine Weber, zu dem die Freunde Sprendlingens am Dienstag, 23. April, um 19 Uhr ins Haus der evangelischen Erasmus-Alberus-Gemeinde, Tempelstraße 1, einladen. Der Eintritt ist frei.

In ganz Hessen erfuhren die Kelten mit Sonderausstellungen in den vergangenen Jahren große Aufmerksamkeit. Aber auch in den Wäldern rund um Sprendlingen zeugen mehr als 100 Grabhügel von der vorgeschichtlichen Besiedlung. Ausgrabungen belegen, dass die meisten Grabhügel in der frühkeltischen Hallstattzeit (800–450 vor Christus) angelegt wurden.

Gesine Weber begibt sich auf eine archäologische Kelten-Tour durch die Region. Sie wird von zahlreichen Ausgrabungen berichten, bei denen unter an-

derem Keramikgefäße, Schmuck und Werkzeuge gefunden wurden. Dadurch werden Technologien wie die Töpferei, Weberei, Schmiedekunst aber auch Jenseitsvorstellungen, Totenkult und Alltagswelt der eisenzeitlichen Menschen greifbar gemacht.

Im Spremlinger Wald Richtung Gravenbruch erkennt man neben den Grabhügeln in Laserscan-Aufnahmen (LIDAR) rechteckige und linienförmige Strukturen, bei denen es sich vermutlich um keltische Felder handelt. Diese Spuren der urgeschichtlichen Landwirtschaft werden von Barbara Simon vom Archäologie-Team der Freunde Spremlingens vorgestellt. Sie wird zudem von aktuellen Scherbenfunden in der Nähe der Autobahnausfahrt Dreieich berichten, die der zweiten Periode der Keltenzeit 450 bis 415 v. Chr. zugeordnet werden können. hok